



## Das Netzwerk

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Im naturnah gestalteten Garten lernen Kinder, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt und wie empfindlich Ökosysteme sind. Deswegen wurde ein bundesweites Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder dafür ein, noch mehr Kinder-Gärten „wachsen“ zu lassen.

Um Wissen und Erfahrungen auszutauschen, finden in den Netzwerk-Kindergärten regelmäßig halbtägige Workshops zu den Themen Garten, Naturerfahrung und Ernährung statt. Fachkräfte aus dem Netzwerk und aus umliegenden Kindergärten können daran teilnehmen. Sie bekommen innovative Ideen und praktische Tipps.

Ziel aller Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern, zu wecken. Durch eine professionelle Pressearbeit werden die Medien auf die Aktivitäten des Netzwerkes aufmerksam gemacht. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) leitet das Projekt und betreut es fachlich.

## Netzwerk-Hotline

Forschungsinstitut für biologischen Landbau  
(FiBL Deutschland e. V.)  
Tel.: 069 7137699-61


Weitere Informationen: [www.kinder-garten.de](http://www.kinder-garten.de)

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk-Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert. Das Programm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

Die biologische Vielfalt umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb aller Lebewesen. Diese drei Ebenen hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Weil Vielfalt das wichtigste Überlebensprinzip der Natur ist, muss sie erhalten bleiben.

### Impressum:

Herausgeber:	Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Deutschland e.V. Postfach 90 01 63 60441 Frankfurt am Main info.deutschland@fibl.org	
Konzept & Realisierung: Bildrechte:	m&p: public relations GmbH, Bonn Kerstin Spory, FiBL (Titel, 2, 3); Kerstin Lüchow (4); fotolia.com: sararoom und JiSign	
Stand: 1. Auflage:	August 2015 1.000 Stück	

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

165

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

## Kinder-Garten im Kindergarten Gemeinsam Vielfalt entdecken! Das Netzwerk



## DRK Kindertagesstätte „Villa Mercedes“, Burgdorf



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit





„Schaut mal, wie groß die Sonnenblumen schon geworden sind!“



## DRK Kita „Villa Mercedes“

Die Kindertagesstätte „Villa Mercedes“ des Deutschen Roten Kreuzes wurde 1995 gegründet und befindet sich in einer alten denkmalgeschützten Jugendstil-Villa in Burgdorf. Jede der drei Gruppen mit insgesamt 75 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren hat eine eigene Etage mit großzügigen Räumlichkeiten. Den Kindern steht somit ausreichend Platz zum Spielen und Entdecken zur Verfügung. Außerdem bietet der Kindergarten Sprachförderprojekte und musikalische Frühförderung an.

### Auf einen Blick

- Anzahl der Gruppen: 3
- 75 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Öffnungszeiten: 7.00 bis 15.00 Uhr
- Pädagogisches Konzept: Situationsansatz mit Teilöffnung
- Außenfläche: 500 m<sup>2</sup>

### Kontakt

DRK Kindertagesstätte Villa Mercedes  
Schillerslager Straße 7  
31303 Burgdorf  
Tel.: 05136 894628  
Ansprechperson:  
Anke Bornemann (Kita Leitung)

kita.burgdorf@drk-hannover.de  
www.drk-hannover.de/



Die DRK Kindertagesstätte „Villa Mercedes“ ist Mitglied im Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“. [www.kinder-garten.de](http://www.kinder-garten.de)

### Viele kleine, wilde Gäste

Die Einrichtung verfügt über zwei Außengelände. Eines befindet sich vor und eines hinter dem Gebäude der Kita. Der hintere Teil wird überwiegend für Wasserspiele genutzt und ist als Hafenanlage gestaltet – mit einem richtigen Boot. Im Schutz alter Kastanienbäume ist eine Spiel- und Erlebnislandschaft entstanden, in der die Kleinen toben, schaukeln, im Sand buddeln oder das Klettergerüst erklimmen. Hier leben auch viele Eichhörnchen, die von den Kindern gut beobachtet werden können. Manchmal sind sogar Kaulquappen und Achatschnecken zu Gast.

### Die Natur begreifbar machen

Nur über lebendiges Naturerleben können Kinder ein Verhältnis zur Natur aufbauen. Jedes Jahr planen und gestalten die Eltern ein Frühlingsgrillen, bei dem nach alter Tradition Frühlingsblumen gepflanzt werden. Auch im beliebten Projekt „Heimische Tier- und Pflanzenwelt“, konnten die Kinder viel über ihre Umwelt lernen. Ein direkter Umgang mit der Pflan-

zen- und Tierwelt spricht alle Sinne an und sensibilisiert die Kinder für ein wertschätzendes, achtsames Miteinander.

### Vielfalt überall

Im Garten der Kindertagesstätte gibt es schon eine Menge Vielfalt. Die kleinen Naturforscherinnen und Naturforscher probieren die Wildkräuter aus der Kräuterspirale und naschen saftige Äpfel direkt vom Baum. Vorhandene Elemente werden derzeit erneuert und ergänzt, um gemeinsam mit den Kindern ein noch vielseitigeres naturnahes Außengelände entstehen zu lassen.

Selbstgebaute Nisthilfen für Vögel und Insekten geben den Tieren ein Zuhause. Auch Naschbeete mit Obststräuchern und Gemüse fördern die biologische Vielfalt im Garten der Kita.

Gesunde Ernährung und ein achtsamer Umgang mit Lebensmitteln spielt in der „Villa Mercedes“ eine große Rolle. Die Kinder ernten die frischen Zutaten und bereiten daraus gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern das Frühstück zu.

